

Rechtschreibregeln für Gedächtnisblätter

Bitte auch Zitier-Regeln beachten

1. Texte nach der neuen (aktuellen) Rechtschreibung verfassen
2. Ausländische Namen (z.B. polnische) nach Möglichkeit bitte mit den entsprechenden Sonderzeichen schreiben, eine Schreibweise durchgängig verwenden
3. Zahlen bis 12 ausschreiben (zwölf)
4. Zahlen in Wortverbindungen (12-jährig) ausschreiben: zwölfjährig
5. Auf Einheitlichkeit der Schreibweise innerhalb der Biographie achten: bei verschiedenen erlaubten Schreibweisen eines Wortes nur eine verwenden (z.B. Biographie oder Biografie)
6. Datumsangaben am besten durchgängig ausschreiben (12. August 1889),
7. Bei Ziffern in Datumsangaben die voranstehende Null weglassen (7.8.1988 statt 07.08.1988)
8. Zeitangaben möglichst ausschreiben (1929 bis 1931 statt 1929-1931; zwanziger Jahre statt 20er Jahre)
9. Wenn historisches Präsens verwendet wird, darauf achten, dass die Erzählzeit durchgehalten wird. Darauf achten, dass es auch Textstellen gibt, wo hist. Präsens nicht passt: Teile der Facharbeit, in denen Theorien, Zusammenhänge erörtert werden – wenn hier aus der Biographie Stellen angeführt werden, sollte Präteritum verwendet werden. Auch Textstellen in der Biographie, die nicht zur eigentlichen Erzählung gehören sind gesondert zu beurteilen. (z.B. bei Einschüben mit Informationen zu Verwandten – dort wird in einer anderen zeitlichen Ebene erzählt). Vor- bzw. Nachzeitigkeit beachten (Perfekt bzw. Futur verwenden).
10. Bitte den Unterschied zwischen Gedankenstrich – lang mit Leertaste vorher und nachher – und Bindestrich achten
11. Überflüssige (doppelte) Leerzeichen im Text entfernen
12. Bei unterschiedlicher Schreibweise des Familiennamens, Vornamens, Namensänderungen oder Verwendung von Decknamen: darauf achten, dass die Verwendung für den Leser verständlich ist – geänderte Versionen oder die Entscheidung, eine Version zu verwenden am besten am Anfang kurz erklären, dann möglichst einheitlich verwenden.
13. Auf korrekte Anwendung von Leerzeichen achten! (Immer nur ein Leerzeichen, Datum mit Ziffern ohne Leerzeichen, Datum ausgeschrieben mit Leerzeichen, keine Leerzeichen vor Satzzeichen).

Bei der Verwendung von Ortsnamen (besonders in Polen) darauf achten, ob der Ort zu der Zeit polnisch, deutsch o.a. war, evtl. bei der ersten Nennung mit Erklärung versehen

Kleinere (unbekannte) Orte bei der ersten Nennung zur nächst größeren Verwaltungseinheit (z.B. Kreisstadt) zuordnen (wichtig ist, dass der ortsunkundige Leser sich orientieren kann)

Selbst Korrekturlesen und Korrektur lesen lassen!!!

„Ess gähnt aber auch mit Fehlerm, lesen kann man es trotzdem noch, oder? – macht nur keinen Spaß.“

(Doris Niespor: Echte Romane schreiben. Ein kompakter Schreibratgeber für Jugendliche)